

Bedienungsanleitung

VT15 VT30 VT50 VT100

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- · Bitte lesen Sie sich alle Bedienhinweise durch.
- · Bewahren Sie diese Bedienhinweise auf.
- · Beachten Sie alle Warnungen.
- · Befolgen Sie alle Instruktionen.
- · Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
- Ein netzgespeistes Gerät darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen usw. darauf stellen.
- · Reinigen Sie es ausschließlich mit einem trockenen Tuch.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze und stellen Sie das Gerät nur an Orten auf, die vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden
- Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe einer Wärmequelle, z.B. eines Heizkörpers, Ofens oder eines anderen Wärme erzeugenden Gerätes (darunter auch Endstufen).
- Versuchen Sie niemals, die polarisierte Leitung bzw. Erde hochzulegen oder zu umgehen. Ein polarisierter Stecker ist mit zwei flachen Stiften unterschiedlicher Breite versehen. Ein Stecker mit Erdung weist zwei Stifte und eine Erdungsbuchse auf. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollten Sie einen Elektriker bitten, die Steckdose zu erneuern (für die USA und Kanada).
- Sorgen Sie dafür, dass man weder über das Netzkabel stolpern kann, noch dass es in unmittelbarer Nähe einer Steckdose, darunter auch Zusatzsteckdosen anderer Geräte, abgeklemmt wird. Auch am Austritt aus dem Gerät darf das Netzkabel auf keinen Fall gequetscht werden.
- Verwenden Sie nur Halterungen/Zubehör, die/das vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden/wird.
- Im Falle eines Gewitters bzw. wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, lösen Sie bitte den Netzanschluss.
- Durch Ausschalten des Hauptschalters wird dieses Erzeugnis nicht vollständig vom Netz getrennt. Ziehen Sie deshalb den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose, wenn Sie das Erzeugnis längere Zeit nicht verwenden.
- Stellen Sie diesen Verstärker in der Nähe einer Wand Schutzkontaktdose auf und achten Sie auf die freie Zugänglichkeit des Netzanschlusskabels.
- Warnhinweis: Dieser Verstärker darf nur an Steckdosen mit Schutzleiter (Erdung) betrieben werden.
- Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem erfahrenen Wartungstechniker. Wartungsarbeiten oder Reparaturen sind erforderlich, wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit oder andere Gegenstände in das Geräteinnere gefallen sind, wenn das Gerät im Regen gestanden hat, sich nicht erwartungsgemäß verhält oder wenn es gefallen ist.
- Stellen Sie das Gerät niemals unmittelbar neben die Steckdose und/ oder Erweiterungssteckdose eines anderen Geräts.
- Stellen Sie das Gerät während des Betriebes niemals in einen Türschrank oder den Lieferkarton.
- Hohe Schallpegel bei Verwendung eines großen oder kleinen Kopfhörers können Hörschäden verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur auf einen Wagen, Ständer, Stative, Halterungen oder Tische, die vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden oder eventuell zum Lieferumfang gehören. Seien Sie beim Verschieben eines geeigneten Wagens vorsichtig, damit weder er, noch das Gerät selbst umkippt bzw. hinfällt und Sie eventuell verletzt.



### **WARNING:**

TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.



#### CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN



AVERTISSEMENT:

RISQUE DE CHOC ÉLECTRIQUE—NE PAS OUVRIR.

注意

感電の恐れあり、キャビネットをあけるな



Der als Pfeil dargestellte Blitz in einem Dreieck weist den Anwender auf nicht isolierte, "gefährliche Spannungen" im Geräteinneren hin, die so stark sein können, dass sie einen Stromschlag verursachen.



Das Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Anwender darauf hin, dass zum Lieferumfang des Gerätes wichtige Bedien- und Wartungshinweise (eventuell Reparaturhinweise) gehören.

## VORSICHT

Bei unsachgemäßiger Batterie-Installation besteht Explosionsgefahr.

Legen Sie nur Batterien des gleichen oder eines gleichwertigen Typs ein.

### **Hinweis zur Entsorgung (Nur EU)**



Wenn Sie das Symbol mit der "durchgekreuzten Mülltonne" auf Ihrem Produkt, der dazugehörigen Bedienungsanleitung, der Batterie oder dem Batteriefach sehen, müssen Sie das Produkt in der vorgeschriebenen Art und Weise entsorgen. Dies bedeutet, dass dieses Produkt mit elektrischen und elektronischen Komponenten nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Für

Produkte dieser Art existiert ein separates, gesetzlich festgelegtes Entsorgungssystem. Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte müssen separat entsorgt werden, um ein umweltgerechtes Recycling sicherzustellen. Diese Produkte müssen bei benannten Sammelstellen abgegeben werden. Die Entsorgung ist für den Endverbraucher kostenfrei! Bitte erkundigen sie sich bei ihrer zuständigen Behörde, wo sie diese Produkte zur fachgerechten Entsorgung abgeben können. Falls ihr Produkt mit Batterien oder Akkumulatoren ausgerüstet ist, müssen sie diese vor Abgabe des Produktes entfernen und separat entsorgen (siehe oben). Die Abgabe dieses Produktes bei einer zuständigen Stelle hilft ihnen, dass das Produkt umweltgerecht entsorgt wird. Damit leisten sie persönlich einen nicht unerheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit vor möglichen negativen Effekten durch unsachgemäße Entsorgung von Müll. Batterien oder Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind auch mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. In der Nähe zum Mülltonnensymbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes.

Cd oder NiCd steht für Cadmium, Pb für Blei und Hg für Quecksilber.

\* Alle Firmen-, Produkt- und Formatnamen usw. sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

# Inhaltsübersicht

Vorweg	4
Willkommen!	
Die wichtigsten Funktionen	4
Signalweg	5
Was ist die "Valve Reactor"-Technologie?	
Blitzstart	6
Aufstellung	
Anhören der Werks-Sounds	
Aufrufen eigener Eignstellungen	7
Ober- und Rückseite	8
A. Bedienfeld	8
B. Rückseite	11
Über die drei Modi	13
Preset-Modus (Aufrufen von Werkseinstellungen)	
Manual-Modus	14
Speicherwahlmodus (Anwahl eines eigenen Sounds)	14
Programmieren und Speichern eigener Sounds	15
Programmieren eines Sounds	
Einstellen der Rauschunterdrückung	16
Speichern der Einstellungen	
Ermitteln der gespeicherten Einstellungen	
Laden der Werksvorgaben	
Verwendung einer Fußtastereinheit (VOX VFS5)	
Funktion der Fußtaster im Speicherwahlmodus	
Funktion der Fußtaster im Preset- oder Manual-Modus	
Vorstellung der Verstärker und Effekte	19
Verstärkermodelle	
Effekte	22
Reverb (Hall)	
Fehlersuche	25
Technische Daten	27
Song-Programmübersicht	28
Sound-Übersicht	
yyyii <del>a ykyiyitiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii</del>	•••••••

## Vorweg

## Willkommen!

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu einem VT15, VT30, VT50 oder VT100 Valvetronix-Verstärker von VOX.

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vollständig durch, um bei der Bedienung dieses Verstärkers alles richtig zu machen.

Ihr VT15/30/50/100 ist so vielseitig, dass es sich wirklich lohnt weiterzulesen!

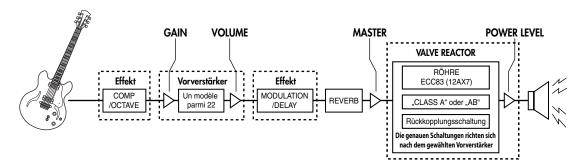
## Die wichtigsten Funktionen

- ➤ Die VT-Serie verwenden die "Valve Reactor"-Technologie und enthalten eine Endstufenschaltung mit einer 12AX7 (ECC83) Doppeltriodenröhre, die man normalerweise in Vorverstärkern antrifft. Hier sorgt sie für den Sound und das "Feeling" eines waschechten Röhrenverstärkers.
- ➤ Dank extrem realistischer Modeling-Verfahren verfügen Sie über 22 hochkarätige Verstärker-Sounds.
- ➤ Außerdem stehen 12 Effekte der Sonderklasse zur Verfügung. Der Hall steht allzeit Gewehr bei Fuß, die übrigen 11 Typen sind zum Teil "Multi-Effekte", so dass bis zu 3 Effekte simultan zur Verfügung stehen. Hinzu kommt dann noch eine Rauschunterdrückung.
- ➤ Ihre eigenen Sounds (Verstärker und Effekte) können in 8 Speichern (2 Bänke x 4 Speicher) gesichert werden. Diese "Programme" kann man entweder im Bedienfeld oder mit einem optionalen Fußschalter anwählen (Speicherwahlmodus). Pro Verstärkermodell stehen 3 vorprogrammierte Einstellungssätze "Basis", "Mit Effekt" und "Song" zur Verfügung, so dass Sie im Preset-Modus aus nicht weniger als 66 Sounds auswählen können. Die "Song"-Programme sind Sounds zum Spielen von großen Hits berühmter Gitarristen.
- ➤ Im Manual-Modus verhält sich der VT15/30/50/100 wie ein ganz normaler Gitarrenverstärker. Dann stimmt der ausgegebene Sound jederzeit mit den aktuellen Reglerpositionen überein.
- ➤ Bei Bedarf können Sie einen optionalen VOX VFS5-Fußtaster (Sonderzubehör) anschließen, um die Sounds oder Effekte per Fuß zu wählen bzw. ein-/auszuschalten.
- ➤ Ihr Verstärker bietet einen POWER LEVEL-Regler, mit dem man die Watt-Leistung der Endstufe regeln kann. Wenn Sie den MASTER-Regler auf den Höchstwert stellen, um die "Valve Reactor"-Endstufe voll auszureizen, können Sie den Schallpegel reduzieren, ohne etwas am Klangcharakter zu ändern.
- ightharpoonup An den Boxenausgang (Nur VT50/VT100) kannst sie eine beliebige  $8\Omega$ -Box anschließen.
- ➤ Über die Send/Return-Buchsen (Nur VT100) kann man einen externen Effektprozessor in den Signalweg einschleifen.

## **Signalweg**

Das Gitarrensignal wird von folgenden Sektionen bearbeitet.

Am besten schauen Sie sich beim Studieren der Abbildung auch ab und zu die Erklärungen unter "Ober- und Rückseite" (S. 8) an.



## Was ist die "Valve Reactor"-Technologie?

Die "Valve Reactor"-Schaltung in der Endstufe des VT15/30/50/100 Comboverstärkers beruht auf einer neuen Technologie. Während große Teile der Klangerzeugung und - gestaltung tatsächlich auf der digitalen Ebene entstehen, ist die "Valve Reactor"-Endstufe 100% analog. Und genau weil das Gitarrensignal am Ende seiner Reise durch diesen Amp wieder analoge Gefilde aufsucht, entstehen exakt das "Feeling" und der Sound der Amps, die für unsere Verstärkermodelle Pate gestanden haben.

Die "Valve Reactor"-Endstufe ist eigentlich eine Miniaturversion einer "Push/Pull"-Röhrenendstufe. Sie beruht auf einer 12AX7 Röhre (Doppeltriode, d.h. zwei Röhren in einer Fassung), was dem Prinzip eines Röhrenverstärkers mit Ausgangswandler entspricht. Anstelle einer Verbindung der Röhre mit einem Ausgangswandler und dem nachgeschalteten Lautsprecher kommt hier ein virtueller Ausgangswandler zum Einsatz. Der virtuelle Wandler enthält Solidstate-Komponenten, die das Wandlerverhalten simulieren. Die letzte Ausgangsstufe ist dann noch mit einer speziellen "VariAmp"-Leistungsschaltung verbunden. Dieses Prinzip erlaubt eine stufenlose Einstellung der Ausgangsleistung. Die "VariAmp"-Schaltung ist völlig transparent, d.h. sie färbt das Ausgangssignal in keiner Weise, so dass letzteres genau wie ein Röhrensignal klingt. Außerdem bleibt dank dieses Ansatzes der große Dynamikbereich eines herkömmlichen Röhrenverstärkers erhalten. Dieser Dynamikumfang, den man mit einem Solidstate-Verstärker nie und nimmer erzielt, ist genau der Grund, weshalb ein Röhrenverstärker druckvoller und herzhafter klingt als ein Solidstate-Verstärker mit vergleichbaren technischen Werten. Der Ausgang der "Valve Reactor"-Endstufe "liest" in gewisser Hinsicht die variierende Impedanzkurve des angeschlossenen Lautsprechers und meldet der Röhre diese Messergebnisse. Dank einer Reaktion auf die so erhaltenen Informationen passt sich die Röhre fortwährend der Lautsprecherlast (d.h. Impedanz) an. Auch diese Wechselwirkung trägt entscheidend zum Sound eines Röhren-Verstärkers bei. Zusätzlich zum lebendigen Röhren-Sound können auch die "Schaltungsmerkmale" einer Vollröhrenendstufe simuliert werden. Mit diesen "Merkmalen" sind Dinge gemeint wie "Class A", "Class AB" und die Ausgangsleistung. Da auch diese Eigenschaften gesteuert werden können (nur die Ausgangsleistung muss vom Anwender selbst eingestellt werden), lässt sich der Realismus unserer Verstärkermodelle kaum noch überbieten. Die Endstufentechnologie der VOX Valvetronix Verstärker wurde übrigens in den USA zum Patent angemeldet.

## **Blitzstart**

Dieses Kapitel ist für Anwender gedacht, die sich sofort mit Ihrem Verstärker an die Arbeit machen möchten.

Da im Rest der Bedienungsanleitung aber noch zahlreiche wichtige Dinge über den Valvetronix-Verstärker erwähnt werden, müssen Sie sich irgendwann auch jene Seiten durchlesen.

**Tipp:** Abbildungen des Bedienfeldes und der Rückseite finden Sie bei Bedarf unter "Ober- und Rückseite" (S. 8).

## **Aufstellung**

- 1. Stelle den MASTER-Regler des Verstärkers auf den Mindestwert.
- **2.** Schließen Sie das eine Ende des Netzkabels an die Strombuchse auf der Rückseite des Verstärkers und das andere Ende an eine geeignete Steckdose an.
- **3.** Verbinden Sie die Gitarre mit der INPUT-Buchse auf der Oberseite.
- **4.** Aktivieren Sie den [POWER]-Schalter.
- 5. Stellen Sie mit dem [MASTER]-Regler die gewünschte Lautstärke ein.

**Tipp:** Mit dem [POWER LEVEL]-Regler auf der Rückseite können Sie den Ausgangspegel der Endstufe ändern. Das hat den Vorteil, das man die herrliche Verzerrung des Verstärkers selbst bei einem niedrigen Pegel noch in voller Pracht nutzen kann.

**ANMERKUNG:** Solange die Röhre aufgewärmt wird, gibt der Verstärker kein Signal aus. Das ist kein Grund zur Besorgnis.

## Anhören der Werks-Sounds

- 1. Drücken Sie den [PRESET]-Taster im Bedienfeld. Die PRESET-Diode leuchtet (Preset-Modus).
- 2. Wählen Sie mit dem [AMP]-Regler ein Verstärkermodell. Abhängig vom gewählten Modell wird jetzt ein fertiger Sound mit optimalen Einstellungen für die Regler GAIN, VOLUME, TREBLE, MIDDLE, BASS und passenden Effekten aufgerufen.

**Tipp:** Die Verstärkermodelle sind in zwei Bänke zu je 11 Modellen unterteilt (macht insgesamt 22). Mit dem AMP-Taster können Sie die jeweils andere Bank wählen. Bei Drücken des Tasters leuchtet die AMP-Diode abwechselnd grün oder rot und es wird Bank "A" oder "B" aufgerufen. Für alle 22 Verstärkermodelle stehen 3 Preset-Sounds zur Verfügung (insgesamt 66 Programme). Wenn Sie nach Anwahl des Preset-Modus' wiederholt den [PRESET]-Taster drücken, leuchtet die PRESET-Diode abwechselnd grün, orange und rot, um anzuzeigen, dass Sie Programmbank 1 ("Basis"), 2 ("Mit Effekt") oder 3 ("Song") gewählt haben. Die "Song"-Programme sind überzeugende Simulationen von berühmten Sounds großer Gitarristen.

## Aufrufen eigener Eignstellungen

1. Drücken Sie einen [CH]-Taster im Bedienfeld ([CH1], [CH2], [CH3] oder [CH4]). Die Diode des gedrückten [CH]-Tasters leuchtet und die Einstellungen jenes Speichers werden aufgerufen (Speicherwahlmodus).

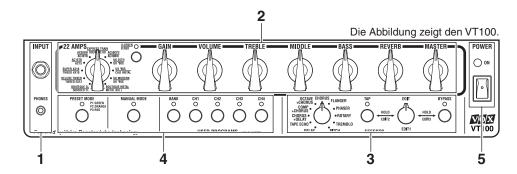
**Tipp:** Die Anwenderspeicher sind in 2 Bänke zu je 4 Speichern unterteilt (macht insgesamt also 8). Mit dem [CHANNEL BANK]-Taster können Sie die jeweils andere Bank wählen. Bei wiederholtem Drücken leuchtet die BANK-Diode abwechselnd grün und rot, um anzuzeigen, dass Bank "1" bzw. "2" gewählt ist.

**Tipp:** Ihre am häufigsten benötigten Sounds können gespeichert werden. Siehe "Speichern der Einstellungen" (S. 16).

## **Ober- und Rückseite**

In diesem Kapitel wollen wir uns die Bedienelemente des Valvetronix-Verstärkers aus nächster Nähe anschauen.

## A. Bedienfeld



## 1. 'INPUT/PHONES'-Sektion

#### **INPUT-Buchse**

Hier müssen Sie Ihre Gitarre anschließen.

#### **PHONES-Buchse**

Hier kann ein optionaler Kopfhörer angeschlossen werden. Er eignet sich aber auch als Direktausgang für den Recorder oder ein Mischpult. Das hier anliegende Signal wird vor der "Valve Reactor"-Endstufe abgezweigt und vom Boxenmodell des Verstärkers "gefärbt".

**ANMERKUNG:** Sobald Sie hier etwas anschließen, wird der interne Lautsprecher stummgeschaltet.

## 2. Verstärkersektion

Hier können Sie alle verstärkerbezogenen Aspekte einstellen. Diese "Chicken Head"-Regler sind auf VOX-Verstärkern schon lange Tradition.

#### [AMP]-Schalter/Regler und -Diode

Hier können Sie den gewünschten Amp-Modus wählen.

Bei wiederholtem Drücken des [AMP]-Tasters leuchtet die AMP-Diode abwechselnd grün und rot, um anzuzeigen, dass Bank "A" bzw. "B" gewählt ist. Wählen Sie mit dem [AMP]-Regler ein Modell innerhalb der aktiven Bank. Das Verhalten des Vorverstärkers, der Endstufe ("Class A" oder "§AB"), das genaue Verhalten der Klangregler und ihre Anordnung im Signalweg entsprechen exakt dem Verhalten der Regler auf dem modellierten Original. Im Preset-Modus (d.h. wenn die PRESET-Diode leuchtet) können Sie vorprogrammierte Sounds mit Effekten für das gewählte Modell aufrufen).

## [GAIN]-Regler

Hiermit kann die Pegelanhebung vor dem gewählten Verstärkermodell eingestellt werden.

## [VOLUME]-Regler

Hiermit stellen Sie die Lautstärke des gewählten Verstärkermodells ein.

## [TREBLE]-, [MIDDLE]-, [BASS]-Regler

Hiermit können Sie die hohen, mittleren und Bassfrequenzen lauter oder leiser stellen. Die genaue Wirkung der Regler richtet sich nach dem gewählten Modell.

## [REVERB]-Regler

Hiermit kann der Hallanteil eingestellt werden.

## [MASTER]-Regler

Mit diesem Regler können Sie die Lautstärke am Ausgang des Vorverstärkers (d.h. unmittelbar vor der "Valve Reactor"-Endstufe) einstellen. Mit dieser Einstellung bestimmen Sie die Verzerrungsintensität für die "Valve Reactor"-Schaltung.

**ANMERKUNG:** Die [MASTER]-Einstellung wird nicht gespeichert.

**ANMERKUNG:** Die "Valve Reactor"-Übersteuerung richtet sich außerdem nach der GAIN-Einstellung. Bei bestimmten Einstellungen kommt es nur zu einer leichten Übersteuerung.

#### 3. Effektsektion

Hier können Sie die Effekte und die Rauschunterdrückung einstellen. Alles Weitere zu den Effekten finden Sie unter "Vorstellung der Verstärker und Effekte" (S. 19).

#### [EFFECTS]-Regler

Hiermit wählen Sie den Effekttyp. Mit dem [TAP]-Taster und [EDIT]-Regler können die Parameter des gewählten Effekts editiert werden. Bei Anwahl eines anderen Effekttyps werden die Effektparameter auf die Vorgaben zurückgestellt. Außerdem wird BYPASS (Umgehung) bei Bedarf deaktiviert.

## [EDIT]-Regler

Hiermit können die Parameter des gewählten Effekts editiert werden. Im Zusammenspiel mit dem [TAP]- und [BYPASS]-Taster (sofern die BYPASS-Diode nicht leuchtet) können hiermit drei verschiedene Parameter editiert werden.

- EDIT 1: Drehen Sie am [EDIT]-Regler (ohne einen Taster gedrückt zu halten).
- EDIT 2: Halten Sie den [TAP]-Taster gedrückt, während Sie am [EDIT]-Regler drehen.
- EDIT 3: Halten Sie den [BYPASS]-Taster gedrückt, während Sie am [EDIT]-Regler drehen.

Wenn die BYPASS-Diode leuchtet (d.h. wenn der Effekt umgangen wird), können Sie den Schwellenpegel der Rauschunterdrückung ändern, indem Sie den [TAP]-Taster gedrückt halten, während Sie am [EDIT]-Regler drehen.

**ANMERKUNG:** Solange die BYPASS-Diode leuchtet, können die Effektparameter nicht editiert werden.

### [TAP]-Taster/-Diode

Hiermit kann die Geschwindigkeit von Modulationseffekten (Chorus oder Flanger) oder die Verzögerungszeit des Delay- oder Bandecho-Effekts eingestellt werden. Die Geschwindigkeit, mit der Sie den Taster wiederholt Mal drücken, bestimmt den Geschwindigkeits- oder Verzögerungswert. Die Diode blinkt im ermittelten Tempo.

**Tipp:** Um einen möglichst genauen Tempowert einzustellen, sollten Sie den Taster mehrere Male im Tempo des gewählten Songs betätigen.

**Tipp:** Außerdem kann man das Tempo noch einstellen, indem man den [TAP]-Taster gedrückt hält, während man am [EDIT]-Regler dreht (EDIT 2).

**ANMERKUNG:** Solange die BYPASS-Diode leuchtet, kann der [TAP]-Taster nicht zum Einstellen des Tempos verwendet werden. Die TAP-Diode leuchtet dann nicht.

## [BYPASS]-Taster/-Diode

Wenn Sie keinen Effekt wünschen, können Sie diesen Taster drücken, um den gewählten Effekt zu umgehen. Wenn die Umgehung aktiv ist, leuchtet die Diode.

**ANMERKUNG:** Der Halleffekt kann mit diesem Taster nicht umgangen werden. Wenn Sie keinen Hall benötigen, müssen Sie den [REVERB]-Regler ganz nach links drehen (0).

**ANMERKUNG:** Solange die BYPASS-Diode leuchtet, können die Effektparameter nicht editiert werden.

**Tipp:** Wenn die Effektumgehung aktiv ist, kann man die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung einstellen, indem man den [TAP]-Taster gedrückt hält, während man am [EDIT]-Regler dreht.

**Tipp:** Die BYPASS-Einstellung bleibt auch bei Anwahl eines anderen Modus' bzw. Speichers sowie beim Ausschalten des Verstärkers erhalten.

## 4. PRESET/MANUAL/CHANNEL-Sektion

#### [PRESET]-Taster/-Diode

Mit diesem Taster können Sie den Preset-Modus und den zugehörigen Sound für das aktive Verstärkermodell wählen (P1= "Basis", P2= "Mit Effekt", P3= "Song"). Im Preset-Modus wird beim Drehen am [AMP]-Regler ein typischer Sound (Preset) für das gewählte Verstärkermodell aufgerufen. Je nach dem gewählten Preset-Modus leuchtet die Diode grün, orange oder rot.

#### [MANUAL]-Taster/-Diode

Hiermit rufen Sie den Manual-Modus auf. Im Manual-Modus entsprechen die Positionen aller Regler –mit Ausnahme des [EDIT]-Reglers– dem momentan ausgegebenen Sound. In diesem Modus verhält sich der VT15/30/50/100 folglich wie ein ganz normaler Gitarrenverstärker. Wenn die Diode leuchtet, ist der Manual-Modus aktiv.

#### [BANK]-Taster/-Diode

Hiermit können Sie den gewünschten Speicher wählen. Im Speicherwahlmodus leuchtet die Diode des gewählten Speichers entweder grün oder rot. Um die momentan verwendeten Einstellungen in der jeweils anderen Bank zu spei-

chern, müssen Sie den [BANK]-Taster mindestens 0,5 Sekunden gedrückt halten (die BANK-Diode muss blinken) und den Taster des gewünschten Zielspeichers drücken (S. 16 "Speichern der Einstellungen").

#### [CH]-Taster und -Dioden

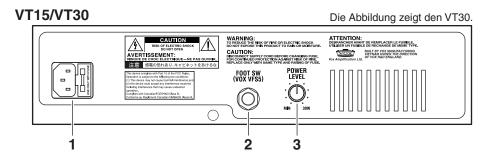
Hiermit kann der benötigte Speicher gewählt werden. Die Diode des gewählten Speichers leuchtet. Um die aktuellen Einstellungen zu speichern, müssen Sie den gewünschten [CH]-Taster mindestens eine Sekunde gedrückt halten.

#### 5. Netzschalter

### [POWER]-Schalter

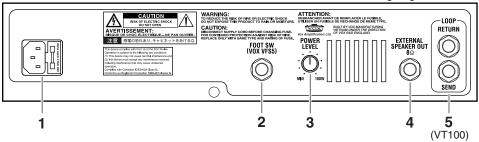
Wenn der Verstärker eingeschaltet ist, leuchtet die Diode über diesem Schalter.

## **B. Rückseite**



#### VT50/VT100

Die Abbildung zeigt den VT100.



## 1. Anschluss für das Netzkabel

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

#### 2. FOOT SW-Buchse (Fußtaster)

Hier kann eine optionale VOX VFS5 Fußtastereinheit angeschlossen werden (Sonderzubehör). Damit kann u.a. man Speicher anwählen.

**ANMERKUNG:** Schließen Sie die Fußtastereinheit nur an, bzw. lösen Sie die Verbindung nur, solange der Verstärker ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Verbindung bei eingeschaltetem Verstärker lösen bzw. herstellen, könnte der Verstärker beschädigt werden.

## 3. POWER LEVEL-Regler

Hiermit kann die Ausgangsleistung des Verstärkers eingestellt werden.

**VT15:** Weniger als 0,2W–15W **VT30:** Weniger als 0,2W–30W **VT50:** Weniger als 0,2W–50W **VT100:** Weniger als 0,2W–100W

**ANMERKUNG:** Die Einstellung des POWER LEVEL-Reglers wird nicht gespeichert.

Hiermit können Sie den Schallpegel bei Bedarf verringern, ohne die Wärme oder den Fettgehalt des Röhren-Sounds zu beeinträchtigen. Diese Aspekte werden nämlich durch die Übersteuerung der Valvetronix-Endstufe erzielt. Selbst wenn Sie beim Üben niemanden stören dürfen bzw. nicht gleich taub werden möchten, verfügen Sie also weiterhin über einen hochkarätigen Sound.

#### 4. EXTERNAL SPEAKER OUT-Buchse

Hier kann eine externe Box angeschlossen werden.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie eine externe Box an die EXTERNAL SPEAKER OUT-Buchse anschließen, wird der interne Lautsprecher stummgeschaltet.

**ANMERKUNG:** Beim VT15 und VT30 fehlt dieser Anschluss.

**Wichtig:** Das System funktioniert nur, wenn sie die folgenden Punkte beachtest.

a) Sie darfst nur Boxen mit einer Impedanz von  $8\Omega$  anschließen.

b)Die externe Box muss eine Kapazität von mindestens 50W (100W beim VT100) haben. Boxen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, lösen sich sehr schnell in Luft auf – also nix gut!

c)Für die Verbindung der Box benötigst sie ein Lautsprecherkabel. Geschirmte, d.h. Gitarrenkabel eignen sich hierfür denkbar schlecht.

d)Schalte den Verstärker vor Anschließen der Box aus. Wenn sie das nicht tust, überlebt der Amp den Anschlussversuch eventuell nicht.

#### 5. LOOP SEND- und RETURN-Buchse

Über diese Buchsen kann ein externer Effektprozessor in den Signalweg eingeschleift werden. Die SEND-Buchse musst sie mit dem Eingang des externen Effektgeräts verbinden. Die RETURN-Buchse muss an den Ausgang des externen Effektgeräts angeschlossen werden.

**ANMERKUNG:** Beim VT15, VT30 und VT50 fehlt dieser Anschluss.

## Über die drei Modi

Die VT-serie enthält für jedes Verstärkermodell drei Preset ("Basis", "Mit Effekt" und "Song") und bietet also 66 solcher Programme. Diese Sounds können Sie ganz einfach aufrufen, indem Sie in den Preset-Modus des VT15/30/50/100 wechseln und dann am [AMP]-Wahlschalter drehen.

Zusätzlich stehen 8 Speicher zur Verfügung, in denen Sie Ihre eigenen Sounds sichern können. Diese Speicher können mit dem [BANK]-Taster und den [CH]-Tastern gewählt werden.

## **Preset-Modus (Aufrufen von Werkseinstellungen)**

Im Preset-Modus können Sie mit dem [AMP]-Regler und -Taster ein Modell wählen und gleichzeitig einen optimal eingestellten Sound für dieses Modell aufrufen: Ein "Basis"-Programm mit dem typischen Sound für das gewählte Verstärkermodell, ein "Mit Effekt"-Programm oder ein "Song"-Programm, das den Sound eines bekannten Songs simuliert. Bei Anwahl eines Programms werden die Regler GAIN, VOLUME, TREBLE, MIDDLE und BASS sowie die Effekte automatisch auf die geeigneten Werte gestellt.

#### Aufrufen des Preset-Modus'

Solange die PRESET-Diode nicht leuchtet, ist der Preset-Modus aus. Drücken Sie den [PRESET]-Taster, damit die PRESET-Diode leuchtet und der Preset-Modus aktiviert wird.

#### Aufrufen eines Presets

Schauen Sie nach, ob die PRESET-Diode leuchtet und bedienen Sie den [AMP]-Regler und -Taster. Das Werksprogramm des gewählten Verstärkermodells wird geladen und alle Einstellungen ändern sich entsprechend, auch wenn sich an der Position der physischen Regler und des [EFFECTS]-Reglers nichts ändert.

**Tipp:** Für alle 22 Verstärkermodelle stehen jeweils 3 Werksprogramme zur Verfügung: "Basis", "Mit Effekt" und "Song" (macht insgesamt 66 Programme). Wenn Sie nach Anwahl des Preset-Modus' wiederholt den [PRESET]-Taster drücken, leuchtet die PRESET-Diode abwechselnd grün, orange und rot, um anzuzeigen, dass Sie Programmbank P1 ("Basis"), P2 ("Mit Effekt") oder P3 ("Song") gewählt haben. Die "Song"-Presets enthalten Sounds für bekannte Songs namhafter Künstler. Ein Übersicht der Songs, die man mit den "Song"-Presets der Verstärkermodelle spielen kann, finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

## **Manual-Modus**

Im Manual-Modus verhält sich der VT15/30/50/100 wie ein konventioneller Verstärker. Das bedeutet konkret, dass der Sound jederzeit exakt den Einstellungen der Regler (mit Ausnahme des [EDIT]-Reglers) entspricht.

### Aufrufen des Manual-Modus'

Solange die MANUAL-Diode nicht leuchtet, ist der Manual-Modus aus. Drücken Sie den [MANUAL]-Taster, damit die MANUAL-Diode leuchtet und der Manual-Modus aktiviert wird.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie im Manual-Modus einen Parameter editieren, dessen Einstellung nicht von einem Regler angezeigt werden kann (z.B. die Effektparameter und die Rauschunterdrückung), werden die betreffenden Einstellungen automatisch gespeichert und beim nächsten Wechsel in den Manual-Modus wieder geladen. Wenn sich der [EFFECT]-Regler zu dem Zeitpunkt jedoch in einer anderen Position befindet als bei Verlassen des Manual-Modus', werden die Vorgaben des jetzt verwendeten Effekts geladen.

## Speicherwahlmodus (Anwahl eines eigenen Sounds)

Im Speicherwahlmodus können Sie mit dem [BANK]-Taster und den [CH]-Tastern zuvor gespeicherte Einstellungen aufrufen und Ihre eigenen Sounds verwenden.

## Aufrufen des Speicherwahlmodus'

Wenn weder die BANK-, noch eine CH-Diode leuchtet, ist der Speicherwahlmodus nicht aktiv. Drücken Sie den [BANK]- und/oder einen [CH]-Taster. Die BANK- und eine CH-Diode leuchten: Sie befinden sich jetzt im Speicherwahlmodus.

## Speicheranwahl

Drücken Sie den [CH]-Taster des gewünschten Speichers. Die Einstellungen des gewählten Speichers werden komplett geladen, obwohl sich an den Positionen der frontseitigen Regler nichts ändert. Wenn Sie den [BANK]-Taster drücken, wird der Speicher mit der gleichen Nummer der anderen Bank gewählt.

**Tipp:** Wenn Sie eine optionale VOX VFX5 Fußtastereinheit an die rückseitige Buchse anschließen, können Sie die Bänke und Speicher auch per Fuß aufrufen. Siehe "Verwendung einer Fußtastereinheit (VOX VFS5)" (S. 18).

**Tipp:** Wenn Sie die Effekte zeitweilig nicht benötigen, können Sie sie durch Drücken des [BYPASS]-Tasters umgehen. Die BYPASS-Diode leuchtet und der Effekt wird umgangen (der Halleffekt bleibt jedoch aktiv). Wenn Sie den [BYPASS]-Taster erneut betätigen, ist der Effekt wieder hörbar. Bei Anwahl eines anderen Modus' oder Speichers bzw. beim Ausschalten merkt sich der Verstärker die BYPASS-Einstellung.

## Programmieren und Speichern eigener Sounds

Eigene Sounds kann man auf zwei Arten programmieren: Indem man ein Preset-Programm abwandelt, das dem gewünschten Sound schon sehr nahe kommt oder indem man alles von Grund auf selbst programmiert.

## **Programmieren eines Sounds**

Zum Programmieren eines von Grund auf neuen Sounds verfahren Sie bitte folgendermaßen.

1. Wählen Sie im Preset- oder Speicherwahlmodus ein beliebiges Programm oder aktivieren Sie den Manual-Modus des VT15/30/50/100.

**Tipp:** Die Wahl des Speichers ist hier völlig unerheblich, da Sie ja sowieso alles selbst einstellen.

- **2.** Drücken Sie den [BYPASS]-Taster, um den Effekt zu umgehen (die BYPASS-Diode leuchtet). Drehen Sie den [REVERB]-Regler ganz nach rechts, um den Halleffekt ebenfalls zu deaktivieren. Der Effekt sollte erst ganz am Schluss als sprichwörtliches Sahnehäubchen eingestellt werden.
- **3.** Wählen Sie mit dem [AMP]-Regler und eventuell -Taster das gewünschte Verstärkermodell.

**Tipp:** Alles Weitere zu den Verstärkermodellen finden Sie unter "Vorstellung der Verstärker und Effekte" (S. 19).

- **4.** Stellen Sie die Regler [GAIN], [VOLUME], [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS] dem gewünschten Sound entsprechend ein.
- **5.** Halten Sie den [TAP]-Taster gedrückt und drehen Sie am [EDIT]-Regler, um die Rauschunterdrückung einzustellen. Diese Einstellung gehört ebenfalls zu den speicherbaren Parametern. Siehe "Einstellen der Rauschunterdrückung" (S. 16).

**Tipp:** Stellen Sie die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung so ein, dass kein Rauschen hörbar ist, wenn Sie nicht auf der Gitarre spielen.

- **6.** Wenn Sie einen Effekt verwenden möchten, müssen Sie jetzt den [BYPASS]-Taster deaktivieren (die BYPASS-Diode erlischt).
- 7. Wählen Sie den gewünschten Effekt und stellen Sie ihn wunschgemäß ein. Wenn Sie z.B. einen Delay-Effekt (Echo) benötigen, müssen Sie den [EFFECT]-Regler auf "DELAY" stellen. Wenn sich der Regler bereits bei "DELAY" befindet, müssen Sie kurz einen anderen Effekttyp und danach wieder "DELAY" wählen. Wählen Sie mit dem [TAP]-Taster und [EDIT]-Regler die bzw. den Delay-Pegel (im Verhältnis zum Originalsignal).

DELAY TIME: Drücken Sie den [TAP]-Taster mindestens zwei Mal im

gewünschten Tempo oder drehen Sie am [EDIT]-Regler, wäh-

rend Sie den [TAP]-Taster gedrückt halten. (EDIT 2)

DELAY MIX: Drehen Sie am [EDIT]-Regler (ohne einen Taster gedrückt zu

halten). (EDIT 1)

DELAY FEEDBACK: Halten Sie den [BYPASS]-Taster gedrückt, während Sie am

[EDIT]-Regler drehen. (EDIT 3)

**Tipp:** Eine Vorstellung der Effekttypen finden Sie unter "Vorstellung der Verstärker und Effekte" (S. 19).

**8.** Wenn Sie auch den Halleffekt verwenden möchten, müssen Sie mit dem [REVERB]-Regler den gewünschten Hallanteil einstellen.

## Einstellen der Rauschunterdrückung

Schauen wir uns jetzt an, wie man die Rauschunterdrückung optimal einstellt.

**ANMERKUNG:** Die Rauschunterdrückung kann für jeden Speicher separat eingestellt werden. Klangänderungen im Preset- oder Speicherwahlmodus werden gelöscht, wenn Sie einen anderen Speicher (oder den Manual-Modus) wählen bzw. das Gerät ausschalten. Vergessen Sie also nicht, wichtige Änderungen zu speichern.

- 1. Drücken Sie den [BYPASS]-Taster, damit die BYPASS-Diode leuchtet.
- 2. Halten Sie den [TAP]-Taster gedrückt und drehen Sie am [EDIT]-Regler, um die Pegelschwelle der Rauschunterdrückung einzustellen. Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto schneller wird die Rauschunterdrückung aktiviert. Drehen Sie ihn ganz nach links, um die Rauschunterdrückung auszuschalten.

**ANMERKUNG:** Bei bestimmten Gitarren kann es passieren, dass lang gehaltene Noten zu früh ausgeblendet werden.

**3.** Wenn Sie auch einen Effekt benötigen, müssen Sie den [BYPASS]-Taster deaktivieren (die BYPASS-Diode erlischt).

## Speichern der Einstellungen

Wenn Ihnen der neue Sound gefällt, können Sie ihn folgendermaßen speichern.

**Tipp:** Wenn Sie den Sound in der aktuellen Bank sichern möchten, können Sie sofort zu Schritt 3 springen.

- Halten Sie den [BANK]-Taster mindestens 0,5 Sekunden gedrückt. Die BANK-Diode blinkt.
- **2.** Drücken Sie den [BANK]-Taster, um die Bank des gewünschten Zielspeichers zu wählen.

**Tipp:** Drücken Sie den [TAP]-Taster, um den Speicherbefehl abzubrechen. Die Diode hört auf zu blinken und der zuvor gewählte Modus wird aktiviert.

**3.** Halten Sie den [CH]-Taster des gewünschten Speichers mindestens 1,5 Sekunden gedrückt, um Ihren Sound zu sichern. Die Einstellungen werden gespeichert und das Gerät wählt automatisch die Bank und den Zielspeicher.

**ANMERKUNG:** Beim Speichern werden die Einstellungen des gewählten Zielspeichers überschrieben. Der Sound des in Schritt 3 gewählten Speichers wird also durch die neuen Einstellungen ersetzt.

**ANMERKUNG:** Die [BYPASS]-Einstellung wird nicht gespeichert.

**ANMERKUNG:** Etwaige Klangverbiegungen im Preset- oder Speicherwahlmodus werden gelöscht, wenn Sie einen anderen Speicher (oder den Manual-Modus) wählen bzw. das Gerät ausschalten.

## Ermitteln der gespeicherten Einstellungen

Dieses Gerät bietet eine Funktion, mit der man die gespeicherten Einstellungen für die einzelnen Regler überprüfen kann.

Wenn Sie an einem Regler drehen oder einen Parameterwert ändern, erlischt die PRESET-Diode (im Preset-Modus) oder die Diode des gewählten Speichers (im Speicherwahlmodus) kurz, wenn die aktuelle physische Einstellung mit dem gespeicherten Wert übereinstimmt.

**Tipp:** Wenn Ihnen ein Sound besonders gut gefällt, könnten Sie mit diesem Originalwert-Verfahren sehr schnell ermitteln, wie die einzelnen Parameter eingestellt sind.

**ANMERKUNG:** Die Einstellungen des [MASTER]- (Bedienfeld) und [POWER LEVEL]-Reglers (Rückseite) werden nicht gespeichert. Folglich ist das Originalwert-Verfahren für diese Parameter auch nicht belegt. Im Manual-Modus ist dieses Kontrollsystem logischerweise ebenso wenig belegt.

## Laden der Werksvorgaben

Zum Laden aller Werksvorgaben für den VT15/30/50/100 müssen Sie folgendermaßen vorgehen.

**ANMERKUNG:** Bei Ausführen der hier erwähnten Bedienschritte werden alle Ihre gespeicherten Einstellungen durch die Werksvorgaben ersetzt.

**ANMERKUNG:** Auch die Effekt- und Rauschunterdrückungsparameter sowie die Einstellungen des Manual-Modus' werden zurückgestellt.

- 1. Schalten Sie das Gerät aus.
- **2.** Halten Sie den [CH1]- und [CH4]-Taster gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten. Wenn die BANK- und CH-Dioden anfangen zu blinken, können Sie die gehaltenen Taster freigeben.

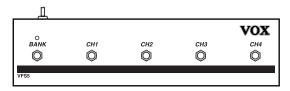
**Tipp:** Wenn Sie die Einstellungen doch nicht initialisieren möchten, müssen Sie den [TAP]-Taster drücken.

**3.** Drücken Sie den [BYPASS]-Taster. Die BANK- und CH-Dioden leuchten und die Initialisierung beginnt. Die Initialisierung dauert ungefähr zwei Sekunden. Danach wird der Preset-Modus aufgerufen.

**ANMERKUNG:** Schalten Sie das Gerät niemals aus, solange die Wiederherstellung der Werksdaten noch läuft.

## Verwendung einer Fußtastereinheit (VOX VFS5)

Wenn Sie eine optionale VOX VFS5 Fußtastereinheit an die rückseitige [FOOT SW]-Buchse anschließen, können Sie per Fuß Bänke und Speicher aufrufen und die BYPASS-Funktion aktivieren/ausschalten.



**ANMERKUNG:** Schließen Sie die Fußtastereinheit nur an, bzw. lösen Sie die Verbindung nur, solange der Verstärker ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Fußtasterverbindung bei eingeschaltetem Verstärker lösen bzw. herstellen, könnte der Verstärker beschädigt werden.

**ANMERKUNG:** Drücken Sie niemals zwei oder mehr Fußtaster gleichzeitig. Das könnte zu Funktionsstörungen führen.

## Funktion der Fußtaster im Speicherwahlmodus

## Bank- und Speicheranwahl (BANK, CH1-4)

Im Speicherwahlmodus können Sie mit den Fußtastern der VFS5 die jeweils andere Bank und den gewünschten Speicher aufrufen.

**ANMERKUNG:** Wenn sich der Verstärker momentan im Preset- oder Manual-Modus befindet, können Sie mit der VFS5 nicht in den Speicherwahlmodus wechseln. Außerdem können die aktuellen Einstellungen dann nicht mit den Fußtastern CH1–4 der VFS5 gespeichert werden.

**ANMERKUNG:** Die VFS5 zeigt eventuell im Bedienfeld vorgenommene Änderungen nicht an.

## Funktion der Fußtaster im Preset- oder Manual-Modus

## 'Tappen' der Geschwindigkeit/des Tempos (CH2)

Im Preset- oder Manual-Modus können Sie die Geschwindigkeit des Modulationseffekts bzw. die Verzögerungszeit eines Delays mit dem CH2-Fußtaster der VFS5 einstellen. Auch hier wird das Zeitintervall zwischen zwei Betätigungen berechnet und in einen Geschwindigkeits- bzw. Verzögerungswert "übersetzt".

**ANMERKUNG:** Solange der Effekt umgangen wird (d.h. wenn die BYPASS-Diode leuchtet), ist der CH2-Fußtaster nicht belegt.

## Ein-/Ausschalten der BYPASS-Funktion (CH3)

Im Preset- oder Manual-Modus können Sie die Effektumgehung mit dem CH3-Fußtaster der VFS5 abwechselnd ein- und ausschalten.

## Ein-/Ausschalten des Halleffekts (CH4)

Im Preset- oder Manual-Modus können Sie mit dem CH4-Fußtaster der VFS5 den Reverb-Effekt ein-/ausschalten.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie in einen anderen Modus wechseln, einen Speicher aufrufen oder am frontseitigen [REVERB]-Regler drehen, wird der Halleffekt eingeschaltet.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie Ihre Einstellungen speichern, während der Halleffekt ausgeschaltet ist, wird der Reverb-Parameter mit dem Mischwert "0" gesichert.

## Vorstellung der Verstärker und Effekte

In diesem Kapitel werden die 22 Verstärkermodelle sowie die Effekte vorgestellt.

## Verstärkermodelle

Schauen wir uns zunächst an, welche 22 Verstärkermodelle Ihrem Valvetronix-Verstärker schlussendlich implantiert wurden. Dieses Auswahlverfahren war gar nicht so einfach, weil wir uns unzählige Originale haben kommen lassen. Da blieben langwierige Diskussionen über den Stellenwert bestimmter Modelle und die Überflüssigkeit anderer natürlich nicht aus, zumal wir uns alle Kandidaten ja erstmal anhören mussten. Trotzdem sind wir uns unserer Sache ziemlich sicher: Die Modelle dieses Verstärkers treffen in allen Sparten (von "clean" bis schwer bratend) voll ins Schwarze.

## Bank A

### A-1: BOUTIQUE CL

Das Modell des "Clean"-Kanals eines hochkarätigen Boutique-Verstärkers, der nur auf Bestellung gebaut und liebevoll "Overdrive Special" genannt wurde. Der Bass ist voll und rund, die Ansprache im Mittenbereich schnell und exakt und die Höhen sind einfach brillant. Single-Coils stehen auf so etwas.

## A-2: DELUXE TWEED

Dieser handverlötete 1x12"-Röhrencombo aus den USA wird bis heute bevorzugt in Clubs und Studios eingesetzt. Mit seinen 12W liefert er einen warmen Sound, der erfreulich exakt auf Spielnuancen reagiert. Das Gehäuse aus massivem Kiefernholz fiel auf durch einen Tweed-Bezug.

#### A-3: SUPER 4X10

Dieser amerikanische Combo enthielt vier 10"-Lautsprecher und wurde von 1963–1968 gebaut. Der "cleane" Sound war in jeder Hinsicht überwältigend und seine Verzerrung war warm und rauchig.

## A-4: AC15TB

Dies ist ein moderner Verstärker, der den lieblichen Sound der AC15-Endstufe mit geringer Leistung mit den erfreulich flexiblen Sound-Möglichkeiten des "Top Boost"-Kanals eines AC30 kombiniert.

#### A-5: AC30HH

Der AC30HH ist ein handverlöteter Top, der anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums von VOX entwickelt wurde. Dieser Amp erzeugt konkurrenzlos glockige "Clean"-Sounds und eine cremig-warme Verzerrung.

## A-6: EXPRESS TRAIN

Dieses Modell simuliert einen 30W Boutique-Verstärker mit Holzverarbeitung, der seinerzeit über \$25.000 kostete. Seine "Clean"-Sounds sind glasklar und filigran, und wenn man den Pegel stark anhebt, entsteht eine erstaunlich angenehme und musikalische Übersteuerung.

### A-7: AC50CP2

Der VOX AC50CP2 "Classic Plus"-Combo vertritt VOX' neues Vollröhrenkonzept. Dieses Modell beruht auf Kanal 2 mit der etwas stärkeren Pegelanhebung. Den FAT-Schalter haben wir für die Analyse ausgeschaltet.

## A-8: UK 25TH

Dieses Modell beruht auf der 100W-Ausführung eines britischen Verstärkertops, der für einen bekannten Sologitarristen entwickelt wurde, der mit einem Super-Sound, "slashigen" Rhythmen und meist mit einem Zylinderhut auf sich aufmerksam macht. Dieses Modell empfiehlt sich vorrangig für bratige Metal-Songs.

#### A-9: US '90S

Dieser zweikanalige 120W-Top aus Mississippi wurde für einen legendären Gitarristen entwickelt, der damit seinen "Brown Sound" erzeugte. Das Modell hebt den Pegel so weit an, dass man nach Herzenslust auf dem Hals tappen kann.

#### A-10: UK MODERN

Dieses Modell beruht auf einem englischen 100W-Top, der 2007 erschien und mit seinen vier Kanälen sowie einem durchsetzungsfähigen Sound Aufsehen erregt. Für den VT15/30/50/100 haben wir den "Overdrive 1"-Kanal mit dem kompakten Bass und den transparenten Höhen analysiert.

## A-11: BOUTIQUE METAL

Dieses Modell beruht auf einem beinharten vierkanaligen "High Gain"-Top (100W) Sound aus deutschen Landen. Für den VT15/30/50/100 haben wir den "Heavy"-Kanal modelliert, weil der so schön "tight" bleibt, wenn man die "Dropped-D"-Stimmung verwendet.

## Bank B

### **B-1: MODDED CL**

Dieses Modell beruht auf einem modifizierten amerikanischen Verstärker mit schwarzer Frontplatte. Die Modifikation macht den sowieso schon superben Verstärker noch etwas geschmeidiger und wärmer.

## **B-2: TWEED 2X12**

Dieser amerikanische 2x12"-Combo mit Tweed-Bezug aus dem Jahr 1957 zeichnet sich durch einen reichhaltigen und "cleanen" Sound aus, der aus dem klassischen Rock, dem Blues und der Country-Musik gar nicht mehr wegzudenken ist. Wenn man die Lautstärke weit genug anhebt, kommt plötzlich ein fetter Zerr-Sound zum Vorschein, der jede Menge Druck macht.

#### **B-3: TWEED 4X10**

Dieses Modell beruht auf einem 1959er 4x10"-Combo, der ursprünglich für Bassgitarre gedacht war. Die runde und zugleich knusprige Übersteuerung reagiert sehr akkurat auf Ihre Spielweise und eventuelle Pegelunterschiede Ihrer Gitarre.

### B-4: AC15

Dieses Modell beruht auf Kanal 2 des VOX AC15 (1x12", 15W), der 1962 erschien und dank seiner kompakten Maße und seines exzellenten Sounds zu einem Hit bei den angesagten britischen Bands wurde.

## **B-5: AC30TB**

Dieses Modell beruht auf einem AC30 mit "Top Boost"-Schaltung, die ab 1964 serienmäßig eingebaut wurde. Daher die samtweichen und feinen Höhen, die fast majestätisch tiefe Übersteuerung und der glasklare "Clean"-Sound.

### **B-6: BOUTIQUE OD**

Das Modell des "Overdrive"-Kanals eines hochkarätigen 100W Boutique-Verstärkers, der nur auf Bestellung gebaut und liebevoll "Overdrive Special" genannt wurde. Das superbe Sustain, das man durch Anheben des [GAIN]-Wertes erzielt, ist samten und einfühlsam zugleich.

## B-7: AC30BM

Dieses Modell beruht auf dem AC30BM "Brian May Signature", der in jeder Hinsicht dem legendären AC30 aus den 1950ern huldigt. Auf dem VT15/30 erzeugt dieses Modell den brüllenden Sound eines schwer übersteuerten Amps, dessen "Treble Boost"-Funktion zudem aktiviert wurde.

#### B-8: UK '80S

Das Modell eines 1983 erschienenen einkanaligen 100W-Tops mit MASTER VOLUME-Regler. Drehen Sie den GAIN-Regler voll auf, um jenen fetten, knurrigen Hard Rock- und Heavy Metal-Sound der '80er zu neuem Glanz zu verhelfen.

#### **B-9: CALI METAL**

Dieses Modell beruht auf dem "Modern High-Gain"-Kanal eines wilden und nachgerade brutalen Verstärkers. Der tiefe, offene Bass, die perlenden Höhen und die brachiale Pegelanhebung eignen sich perfekt für ganz tief gestimmte und siebensaitige Gitarren.

#### B-10: UK '90S

Dieses Modell beruht auf dem "Modern High-Gain"-Kanal eines neuzeitlichen 100W-Verstärkers. Einzelnoten haben zwar eine vorbildliche Definition, aber der Sound ist monströs, aggressiv und sogar richtig arrogant.

#### **B-11: METAL BULL**

Dieses Modell beruht auf einem kalifornischen Top mit drei Kanälen und vielseitigen Gain-Schaltern, mit denen sich sehr variierte Sounds erzielen lassen. Für den VT15/30/50/100 haben wir den "Lead"-Kanal analysiert, der den ultimativen "High Gain"-Sound liefert.

## **Effekte**

Die VT-Serie enthält 11 populäre Effekte (darunter auch Multi-Effekte) sowie einen Reverb-Prozessor. Der SPEED-Parameter der Modulationstypen und der TIME-Parameter der Delay-Effekte können durch wiederholtes Drücken des [TAP]-Tasters eingestellt werden. Mit dem [EDIT]-Regler können die wichtigsten Effektparameter eingestellt werden. Weitere Parameter können Sie einstellen, indem Sie den [TAP]- oder [BYPASS]-Taster gedrückt halten, während Sie am [EDIT]-Regler drehen.

TYPE	ТАР	EDIT1 [EDIT]	EDIT2 [TAP+EDIT]	EDIT3 [BYPASS+EDIT]
DELAY	TIME	MIX	TIME	FEEDBACK
TAPE ECHO	TIME	MIX	TIME	FEEDBACK
CHORUS+DELAY	DELAY TIME	DELAY MIX	DELAY TIME	DELAY FEEDBACK
COMP+CHORUS	CHORUS SPEED	COMP SENS	CHORUS SPEED	CHORUS MIX
OCTAVE+CHORUS	CHORUS SPEED	OCTAVE MIX	CHORUS SPEED	CHORUS MIX
CHORUS	SPEED	DEPTH	SPEED	MIX
FLANGER	SPEED	DEPTH	SPEED	RESONANCE
PHASER	SPEED	DEPTH	SPEED	RESONANCE
ROTARY	SPEED	DEPTH	SPEED	
TREMOLO	SPEED	DEPTH	SPEED	
PITCH	PITCH -12, -7, -5, 0, 5, 7, 12	MIX	PITCH	

**ANMERKUNG:** Die Effektparameter können nur eingestellt werden, wenn die BYPASS-Diode aus ist. Wenn die BYPASS-Diode leuchtet, kann man die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung einstellen, indem man den [TAP]-Taster gedrückt hält, während man am [EDIT]-Regler dreht.

**Tipp:** Wenn ein Speicher keinen Effekt verwenden soll, müssen Sie den "DELAY"- oder "TAPE ECHO"-Typ wählen und den [EDIT]-Regler ganz nach links drehen, um den "MIX"-Parameter auf den Mindestwert zu stellen.

#### **DELAY**

Dieses Modell beruht auf einem Analog-Delay mit Eimerkettenschaltung (BBD). Obwohl man die Klangqualität nicht gerade "top" nennen kann, lieben viele Gitarristen diesen Effekt wegen seiner Wärme. Die Parameter sind die gleichen wie bei "TAPE ECHO".

#### TAPE ECHO

Dieses Modell beruht auf einem legendären Bandecho. Dieses Echogerät enthielt eine Endlosbandschleife und einen Wiedergabekopf. Die Verzögerungszeit konnte durch Variieren der Bandlaufgeschwindigkeit eingestellt werden.

TAP	"TIME"	Regelt die Verzögerungszeit im Bereich
		231460 [ms].
EDIT1 [EDIT]	"MIX"	Regelt die Balance zwischen dem Delay-
		und Original-Signal.
EDIT2 [TAP+EDIT]	"TIME"	Mit dieser Kombination können Sie die Ver-
		zögerungszeit exakter einstellen.
EDIT3 [BYPASS+EDIT]	"FEEDBACK"	Hiermit wird die Rückkopplungsintensität
		eingestellt.

## **CHORUS**

Das Modell eines herkömmlichen analogen Chorus-Effekts.

TAP	"SPEED"	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im
		Bereich 0,110 [Hz].
EDIT1 [EDIT]	"DEPTH"	Bestimmt die Modulationsintensität.
EDIT2 [TAP+EDIT]	"SPEED"	Mit dieser Kombination können Sie die Ver-
		zögerungszeit exakter einstellen.
EDIT3 [BYPASS+EDIT]	"MIX"	Regelt die Balance zwischen dem Effekt-

**Tipp:** Bei der CHORUS+DELAY-Effektkombination können die Parameter "SPEED", "DEPTH" und "MIX" nicht geändert werden (sie verwenden fest eingestellte Werte). Bei den COMP+CHORUS- und OCTAVE+CHORUS-Effektkombinationen kann der "DEPTH"-Parameter nicht geändert

werden (er verwendet einen fest eingestellten Wert).

#### **COMP**

Dieses Modell beruht auf einem Kompressorpedal, das wegen seines perkussiven und lupenreinen Sounds geliebt wird.

**EDIT1 [EDIT]** "SENS" Hiermit regeln Sie die Empfindlichkeit. Dre-

hen Sie den Regler nach rechts, um die Kompression und das Sustain zu erhöhen. Drehen Sie den Regler ganz nach links, um

den Effekt auszuschalten.

und dem Originalsignal.

**Tipp:** Im Falle der COMP+CHORUS-Kombination können Sie den Chor us ausschalten, indem Sie den EDIT 3-Parameter ([BYPASS+EDIT]) auf den Mindestwert stellen. Dann kann der Comp-Effekt separat genutzt werden.

#### **OCTAVE**

Das Modell eines Pedals, mit dem man das eingehende Signal mit einer Kopie anreichern kann, die eine Oktave tiefer gestimmt ist. Das macht den Sound gewaltiger.

**EDIT1 [EDIT]** "MIX" Regelt die Balance zwischen dem oktavierten und dem Originalsignal.

**ANMERKUNG:** Dieser Effekt eignet sich nur für Einzelnoten. Wenn Sie mehrere Noten gleichzeitig oder gar Akkorde spielen, ist das Ergebnis wahrscheinlich unbrauchbar.

**Tipp:** Im Falle der OCTAVE+CHORUS-Kombination können Sie den Chorus ausschalten, indem Sie den EDIT 3-Parameter ([BYPASS+EDIT]) auf den Mindestwert stellen. So kann der Octave-Effekt dann separat genutzt werden.

#### **FLANGER**

Dieses Modell beruht auf einem "klassischen" Analog-Flanger, der wesentlichen Anteil am Sound einer Gitarristenlegende hat, der die Erfindung des "Doppelhand-Tappings" zugeschrieben wird.

TAP	"SPEED"	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im
		Bereich 0,110 [Hz].
EDIT1 [EDIT]	"DEPTH"	Bestimmt die Modulationsintensität.
EDIT2 [TAP+EDIT]	"SPEED"	Über diese Kombination können Sie die
		Geschwindigkeit exakter einstellen.

**EDIT3** [BYPASS+EDIT] "RESONANCE" Regelt die Resonanzintensität.

## **PHASER**

Dieses Modell beruht auf einem Phaser-Pedal, das seinerzeit in einem bananengelben Gehäuse vertrieben wurde.

TAP "SPEED" Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im

Bereich 0,1...10 [Hz].

**EDIT1 [EDIT]** "DEPTH" Bestimmt die Modulationsintensität. **EDIT2 [TAP+EDIT]** "SPEED" Über diese Kombination können Sie die

Geschwindigkeit exakter einstellen.

EDIT3 [BYPASS+EDIT] "RESONANCE" Regelt die Resonanzintensität.

#### **ROTARY**

Simulation eines sich drehenden Orgellautsprechers.

TAP "SPEED" Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im

Bereich 0,8...10 [Hz].

**EDIT1 [EDIT]** "DEPTH" Bestimmt die Modulationsintensität. **EDIT2 [TAP+EDIT]** "SPEED" Über diese Kombination können Sie die

Geschwindigkeit exakter einstellen.

### **TREMOLO**

Hierbei handelt es sich um die Tremolo-Schaltung eines berühmten amerikanischen Verstärkers.

TAP "SPEED" Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im

Bereich 2,5...10 [Hz].

**EDIT1** [BYPASS+EDIT] "DEPTH" Tremolo-Intensität.

**EDIT2** [TAP+EDIT] "SPEED" Über diese Kombination können Sie die

Geschwindigkeit exakter einstellen.

### **PITCH**

Dieser "Pitch Shifter"-Effekt erlaubt das Spielen von Akkorden und kann das eingehende Signal maximal eine Oktave höher oder tiefer transponieren.

TAP "PITCH" Hiermit wählen Sie die Tonhöhe. Jedes Mal,

wenn Sie den TAP-Taster drücken, ändert sich die Tonhöhe folgendermaßen: –12, –7,

-5, 0, 5, 7 und 12.

**EDIT1** [**EDIT**] "MIX" Hiermit regeln Sie die Balance zwischen

dem Effekt- und Original-Signal.

**EDIT2 [TAP+EDIT]** "PITCH" Erlaubt das Transponieren in Halbtonschrit-

ten (-12...12).

## **Reverb (Hall)**

Dieser Effekt simuliert einen Federhall, den man von zahlreichen Gitarren-Amps kennt. Mit dem [REVERB]-Regler kann der gewünschte Hallanteil eingestellt werden. Wenn Sie keinen Hall benötigen, müssen Sie den [REVERB]-Regler ganz nach links drehen (0).

**ANMERKUNG:** Der Reverb-Effekt des VT15/30/50/100 steht zusätzlich zu den übrigen Effekten zur Verfügung. Der [BYPASS]-Taster hat keinen Einfluss auf den Halleffekt.

## **Fehlersuche**

## 1. Bei Aktivieren des Netzschalters wird das Gerät nicht eingeschaltet

- ➤ Haben Sie das Netzkabel mit dem betreffenden Anschluss auf der Rückseite verbunden?
- ➤ Haben Sie das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen?
- ➤ Führt die gewählte Steckdose denn auch Strom?
- ➤ Ist das Netzkabel beschädigt?

## 2. Der Verstärker gibt keinen Laut von sich

- ➤ Haben Sie die Lautstärkea der Gitarre auf den Mindestwert gestellt?
- ➤ Ist das Gitarrenkabel richtig angeschlossen?
- ➤ Ist das Gitarrenkabel eventuell defekt?
- ➤ Haben Sie den [MASTER]-Regler im Bedienfeld auf den Mindestwert gestellt?
- ➤ Haben Sie einen Kopfhörer an die PHONES-Buchse angeschlossen? Wenn ja, müssen Sie jene Verbindung lösen.
- ➤ (Bei Verwendung des VT50/VT100) Hast sie an die [EXTERNAL SPEAKER OUT]-Buchse auf der Rückseite ein Kabel angeschlossen?
- > Solange am anderen Ende keine Box hängt, darf kein Kabel angeschlossen sein.
- > Wenn die externe Box keinen Ton von sich gibt, ist eventuell deren Lautsprecher oder aber das Verbindungskabel defekt.
- Kontrollieren Sie die Einstellungen der Regler [GAIN], [VOLUME], [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS]. Wenn [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS] auf den Mindestwert gestellt wurden, geben bestimmte Modelle keinen Laut mehr von sich beim Original war das genauso!
- ➤ Wenn sich der VT15/30/50/100 im Manual-Modus befindet (die MANUAL-Diode leuchtet): Haben Sie die Regler [GAIN], [VOLUME], [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS] auf "0" oder den Mindestwert gestellt?
- ➤ (AD100VT-XL-Anwender) Hast sie eventuell nur ein Kabel an die LOOP [RETURN]-Buchse auf der Rückseite angeschlossen?
- ➤ Verbinde die LOOP [SEND]-Buchse mit dem Eingang des externen Effektgerätes und dessen Ausgang mit dem LOOP [RETURN]-Anschluss.
- > Stelle den Ausgangspegel des externen Effektgerätes so ein, dass soundmäßig die Sonne aufgeht.

## 3. Der Verstärker ist viel zu leise

- ➤ Haben Sie die Lautstärke der Gitarre auf den Mindestwert gestellt?
- ➤ Haben Sie den [MASTER]-Regler auf den Mindestwert gestellt?
- ➤ Haben Sie den rückseitigen [POWER LEVEL]-Regler auf den Mindestwert gestellt?
- > Kontrollieren Sie die Einstellungen der Regler [GAIN], [VOLUME], [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS]. Wenn [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS] auf den Mindestwert gestellt wurden, geben bestimmte Modelle keinen Laut mehr von sich beim Original war das genauso!
- ➤ Wenn sich der VT15/30/50/100 im Manual-Modus befindet (die MANUAL-Diode leuchtet): Haben Sie die Regler [GAIN], [VOLUME], [TREBLE], [MIDDLE] und [BASS] auf "0" oder den Mindestwert gestellt?

## 4. Die PHONES-Buchse gibt kein Signal aus

- ➤ Haben Sie den [MASTER]-Regler im Bedienfeld auf den Mindestwert gestellt?
- ➤ Überprüfen Sie, ob der Lautsprecher wohl funktioniert.

Hierfür müssen Sie die Klinke aus der PHONES-Buchse ziehen, weil der Lautsprecher nur angesprochen wird, wenn kein Kabel an die PHONES-Buchse angeschlossen ist. Wenn der Verstärker immer noch stumm bleibt, lesen Sie sich bitte "Der Verstärker gibt keinen Laut von sich" oben durch.

Wenn der Lautsprecher jetzt wohl funktioniert, ist entweder der Kopfhörer oder das verwendete Kabel defekt.

## 5. Die Signale werden nicht mit Effekt versehen.

- ➤ Leuchtet die BYPASS-Diode?
  - Dann wird der Effekt umgangen. Drücken Sie den [BYPASS]-Taster, um die Umgehung zu deaktivieren. Die BYPASS-Diode erlischt.
- ➤ Haben Sie den [EDIT]-Regler auf den Mindestwert gestellt? Erhöhen Sie den [EDIT]-Wert.

## **Technische Daten**

Anzahl der Verstärkermodelle: 22

Anzahl der Effekte

11 Effekttypen: 1 Rauschunterdrückung: Reverb (Hall): 1

Anzahl der Speicher

Preset: 66

User: 8 (2 Bänke x 4 Speicher)

Ein- und Ausgänge

Oberseite: INPUT-Buchse x 1, PHONES-Buchse x 1

Rückseite: FOOT SW-Buchse x 1

(VT50/VT100) EXTERNAL SPEAKER OUT-Buchse x 1

(VT100) LOOP SEND-Buchse x 1, LOOP RETURN-Buchse x 1,

Ausgangsleistung der Endstufe

Maximal 15 W RMS an 4  $\Omega$ VT15: VT30: Maximal 30 W RMS an 4  $\Omega$ VT50: Maximal 50 W RMS an 8  $\Omega$ VT100: Maximal 100 W RMS an 8  $\Omega$ 

Lautsprecher

VT15: VOX-Original (8", 4  $\Omega$ ) x1 VT30: VOX-Original (10", 4  $\Omega$ ) x1 VT50: VOX-Original (12", 8 Ω) x1 VT100: VOX-Original (12", 16  $\Omega$ ) x2

Signalverarbeitung

A/D-Wandlung: 24 Bit D/A-Wandlung: 24 Bit Sampling-Frequenz: 44,1 kHz

Stromversorgung: Wechselstrom, örtliche Netzspannung

Leistungsaufnahme

28 W VT15: VT30: 40 W 57 W VT50: VT100: 115 W

Abmessungen (B x T x H)

VT15: 428 x 224 x 395 mm VT30: 456 x 224 x 430 mm 578 x 265 x 485 mm VT50: VT100: 684 x 268 x 553 mm

Gewicht

VT15: 10 kg VT30: 12 kg VT50: 20 kg VT100: 28,5 kg Lieferumfang: Netzkabel

Sonderzubehör: Fußtaster (VOX VFS5)

<sup>\*</sup> Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

# Song-Programmübersicht

## Preset-Modus P3: Rot

Amp 'A': GRÜN	Songtitel		
Boutique CL	Message In A Bottle		
Deluxe Tweed	Sultans Of Swing		
Super 4x10	Pride And Joy		
AC15TB	Smoke On The Water		
AC30HH	Still Got The Blues		
Express Train	Tush		
AC50CP2	Paranoid		
UK 25th	Sweet Child O'Mine		
US '90s	Hot for Teacher		
UK Modern	Surfing With The Alien		
Boutique Metal	For The Love Of God		

Amp 'B': ROT	Songtitel
Modded CL	Pride (In The Name Of Love)
Tweed 2x12	Crossroads
Tweed 4x10	Jessica
AC15	Day Tripper
AC30TB	Layla
Boutique OD	Free Bird
AC30BM	Tie Your Mother Down
UK '80s	Walk This Way
Cali Metal	The Trooper
UK '90s	Smells Like Teen Spirit
Metal Bull	Enter Sandman

<sup>\*</sup> Der Gitarrist des Songs verwendet eventuell anderes Equipment.

## Sound-Übersicht

Wenn Sie auf einen Sound stoßen, den Sie nie mehr verlieren möchten, können Sie sich hier die Einstellungen notieren. Am besten fotokopieren Sie diese Übersicht und arbeiten dann mit den Kopien.

Denken Sie auch an den "NR"-Wert und die POWER LEVEL-Einstellung auf der Rückseite.

PROGRAM NAME							
22 AMPS DEPRESS THAN AGE ACCORDING TO ACC	TAL RN	VOLU	TREBL	E MIDDLE	BASS	REVERB —	- MASTER -
PRESET MODE MA  PROBLEM PROBLE	NUAL MODE  O	BANK CH1  O  USER I	CH2 CH3 CH	+CHORUS • CHORUS • +DELAY TAPE ECHO	• ROTARY • TREMOLO	TAP EDIT  HOLD EDIT2  EFFECTS  EDIT1	HOLD EDIT3
EDIT2(TAP + EDIT): /TAP		DIT3(BYPASS +	EDIT):	NR (NOISE REDUC	CTION):	POWER LEVE	L O
NOTE:							
PROGRAM NAME							
22 AMPS COPYEST TABLE  ACTION SOUTHING OF ACCESSION ACCE	TAL RN	NOLU	TREBL	E — MIDDLE	BASS —	REVERB —	— MASTER—
PRESET MODE  P1-GREEN P2-GRANGE P3-RED  MA	NUAL MODE	BANK CH1	CH2 CH3 CH	COMP +CHORUS O CHORUS O +DELAY TAPE ECHO	• ROTARY • TREMOLO	HOLD EDITY  EFFECTS  EDITY	HOLD EDIT3
EDIT2(TAP + EDIT): /TAP		DIT3(BYPASS +	EDIT):	NR (NOISE REDUC	CTION):	POWER LEVE	L O
NOTE:							

PROGRAM NAME   22 AMPS. STATEST STATES	22 AMPS EXPRESS TRAIN ACSOPH BOUTIQUE OD ACSOCPE ACSOTS ACSOTS ACSOEM	— GAIN —	VOLUME	TREBLE -		— BASS —	—— REVERB —	MASTER
DITZ(TAP + EDIT):    EDIT3(BYPASS + EDIT):   NR (NOISE REDUCTION):   POWER LEVEL    PROGRAM NAME   PROGRAMS NOLD WARTER   PROGRAMS NOLD W	AC15							
PROGRAM NAME  22 AMPS_COMMANDE SANS REVERB MASTER—  ***********************************	PRESET MODE PTORSEN PTORSEN PTORSEN PTORSEN PTORSEN PTORSEN		°°°	$\mathring{\circ}$ $\mathring{\circ}$	COMP +CHORUS • CHORUS • +DELAY TAPE ECHO	• PHASER • ROTARY • TREMOLO	HOLD EDIT2	HOLD C
PROGRAM NAME  22 AMPS CONTROL OF THE BLE MIDDLE BASS REVERB MASTER-  18 THE CONTROL OF THE BLE MIDDLE		EDIT3(B)	YPASS + EDIT	): O NR (N	NOISE REDUCTION	1):	POWER LEV	/EL
Company   Comp	OTE:							
Comparing the content of the conte								
PROGRAM NAME  22 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  23 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  24 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  25 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  26 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  26 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  27 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  28 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  29 AMPS CHARGE SERVERS  PROGRAM NAME  PROGRAM	PROGRAM NAME							
PRESENDED  STATES  STA	22 AMPS EXPRESS TRAIN ACCORD BOUTDUE OF ACSOCYS	— GAIN —	VOLUME	TREBLE -	MIDDLE	— BASS —	REVERB -	— MASTER —
USER PROGRAMS MOLD WRITE  DIT2(TAP + EDIT):  DIT2(TAP + EDIT):  PROGRAM NAME   PROGRAM NAME   22 AMPS DOTEST TO THE BLE MIDDLE BASS REVERB MASTER—  STREET OF THE BLE BASS REVERB MASTER—  STR	AC15   AC15   UK 25   H					$\bigcirc$		
PROGRAM NAME  22 AMPS OF THE STATE OF THE ST	PRESET MODE PROSECT PR		° °	°° °	+CHORUS • CHORUS • +DELAY TAPE ECHO	• ROTARY • TREMOLO	HOLD EDITY	HOLD
PROGRAM NAME  222 AMPS TOTAL STATE S		EDIT3(E	SYPASS + EDIT	T): NR (N	IOISE REDUCTION	): 🔘	POWER LEVE	EL .
AGTS * OK 1995  SUPER ASTID * OK 1995  SUPER								
AGTS * OK 1995  SUPER ASTID * OK 1995  SUPER	22 AMPS <sub>EXPRESS TRAIN</sub> A:GREEN O -	— GAIN —	VOLUME —	TREBLE -	MIDDLE	— BASS —	REVERB	- MASTER-
USER PROGRAMS HOLD: WRITE  DIT2(TAP + EDIT):    POWER LEVEL	AC15	$\bigcirc$						
DIT2(TAP + EDIT):  AP    EDIT3(BYPASS + EDIT):   NR (NOISE REDUCTION):   POWER LEVEL	PRESET MODE PIGNETEN	BANK O	o o	$\circ$	+CHORUS • CHORUS • +DELAY TAPE ECHO	• PHASER • ROTARY • TREMOLO	HOLD EDITZ	HOLD
	DIT2(TAP + EDIT):	EDIT3(E	SYPASS + EDIT	): NR (N	IOISE REDUCTION	):	POWER LEVE	L

ROGRAM NAME							
✓ 22 AMPS EXPRESS TRAIN ACSIGNED O ACSOCPS ACSIGNED ACSOCPS ACSOCRATICATION ACSOCRATICATION ACSOCPS ACSOCRATICATION ACSOCRA	— GAIN ——	— VOLUME —	TREBLE —	MIDDLE	— BASS —	REVERB —	
ACSORE ACSOREM US 25 III U							
PRESET MODE PROBLEM PR	BANK	CH1 CH2  O  O  USER PROGRA	CH3 CH4  O O  AMS HOLD:WRITE	OCTAVE CHORN +CHORUS • COMP • +CHORUS • CHORUS • +DELAY  DELAY	JS FLANGER  • PHASER  • ROTARY  • TREMOLO  • PITCH	TAP EDIT	BYPASS
DIT2(TAP + EDIT):	EDIT3(BY	PASS + EDIT	):	(NOISE REDUCTION	):	POWER LEV	/EL
IOTE:							
PROGRAM NAME							
22 AMPS EXPRESS TRAIN ACCOUNT BOUTDUE OF ACSORPS ACSOR	— GAIN —	VOLUME	TREBLE —	MIDDLE ——	— BASS —	REVERB	— MASTER —
AC15 * \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$		$\bigcirc$			$\bigcirc$	$\bigcirc$	$\bigcirc$
PRESET MODE P1-0REN P2-0RANG P3-NLO	BANK	CH1 CH2  O O  USER PROGRA	CH3 CH4  O O  AMS HOLD:WRITE	OCTAVE CHORUS +CHORUS -COMP +CHORUS CHORUS -DELAY TAPE ECHO DELAY	• PHASER  • ROTARY  • TREMOLO	HOLD EDIT	BYPASS O EDITS
EDIT2(TAP + EDIT):	EDIT3(B	YPASS + EDIT	T): NR	(NOISE REDUCTION)		POWER LEVE	L (
NOTE:						J L	
PROGRAM NAME							
AC30HH BOUTQUE OD AC50CP2 AC30TB AC30BM	— GAIN —	VOLUME	TREBLE —	MIDDLE ——	— BASS —	REVERB	— MASTER —
AC15T UK 273TH  OK 7805  SUPER AX10  UK 2905  UK 2905  CALI METAL  DELUKE TWEED AX10  WK MODERN  TWEED 2X12  BOUTDUE CL  MODDED CT  METAL BULL  METAL BULL							
PRESET MODE  PI-DRECH	BANK	CH1 CH2  CH2  CH2  CH3  CH2  CH3  CH2  CH3  CH3	CH3 CH4  CH3  CH4  CH3  CH4  CH4  CH4  CH4	OCTAVE CHORUS +CHORUS COMP +CHORUS +DELAY  DELAY	• PHASER ) • ROTARY • TREMOLO	HOLD EDIT2  EFFECTS  EDIT1	HOLD EDITS
EDIT2(TAP + EDIT):	EDIT3(B	YPASS + EDIT	T): O	(NOISE REDUCTION)	. 0	POWER LEVE	L (
NOTE:							

## **WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN**

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.

**WARNUNG:** Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.



